



Unterschiedliche Strukturen und Entwicklungen in den Quartieren der Stadt Bern

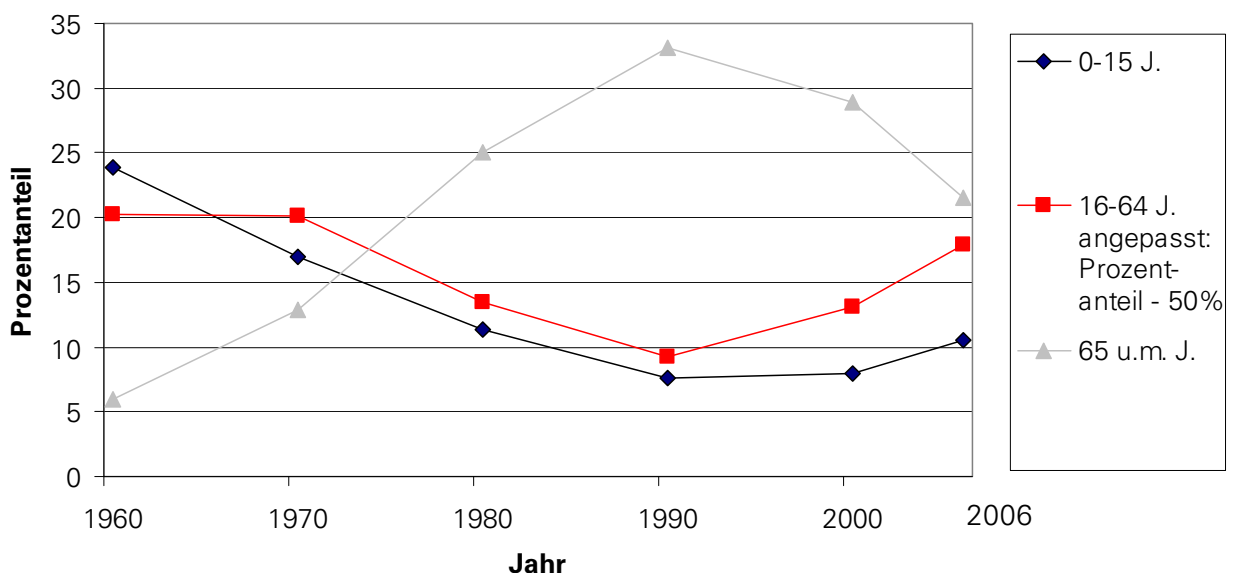
Bern, 16. Juli 2008

Die Statistikdienste der Stadt Bern veröffentlichen einen Kurzbericht, der die Entwicklung der Bevölkerungszahl und –struktur in Quartieren von ausgewählten Bebauungstypen untersucht. Für zwanzig ausgewählte Quartiere analysiert der Autor Ernst Gächter die Veränderung der Bevölkerungszahl sowie der Bevölkerungsstruktur (Altersgruppen, Ausländeranteil, mittlere Haushaltsgrösse) über längere Zeitperioden. Der Bericht stellt die Situation in Form von Tabellen und Grafiken dar und vergleicht sie mit der gesamtstädtischen Entwicklung.

Der Bericht betrachtet die Entwicklung sowohl in Quartieren mit grossen Mehrfamilienhäusern unterschiedlicher Zeitperioden (Blockrandbebauung aus dem Anfang des 20. Jahrhunderts bis zu den modernen Quartierbebauungen) als auch in Quartieren mit Einfamilien- und kleinen Mehrfamilienhäusern.

Es ergeben sich interessante Unterschiede. So zeigt sich etwa, dass das Baualter des Quartiers und die Entwicklung der Altersstruktur der Bevölkerung zusammenhängen. Grafik 1 zeigt exemplarisch, wie sich die Altersstruktur in einem bestimmten Bebauungstyp über die Zeit verändert.

Grafik 1: Entwicklung der Altersstruktur in Quartieren der neueren Quartierbebauung (Baujahr 1940 bis ca. 1960)



Weiter geht in den kleineren Wohnungen der grossen Mehrfamilienhäuser die mittlere Haushaltsgrösse deutlich zurück, während bei den eher grösseren Wohnungen in den Einfamilienhausquartieren stabile Werte auf höherem Niveau zu verzeichnen sind. Als Quelle werden vorwiegend Daten aus den Volkszählungen benutzt. Dabei stehen zum Teil Zahlen bis 1960 zurück zur Verfügung.

Die 286 Quartiere nach Bebauungstypen der Stadt Bern sind in einer Karte dargestellt, in der die 20 für den Bericht ausgewählten Quartiere hervorgehoben sind. Der Bericht ist unter www.statistik.bern.ch verfügbar.